

## Erkämpfter 5:4 Sieg in Freienbach

Für unsere letzte IC Begegnung der Saison 2023 ging es bei einmal richtig schön warmem Wetter runter nach Freienbach zu einem schwer einschätzbaren Gegner. Viele Spieler hatten neue Lizenzen. Es war aber offensichtlich, dass sie Tennis spielen konnten und wir vermuteten, dass einige unterklassiert waren. Obwohl wir also mit fast durchwegs höheren Klassierungen in die Begegnungen gingen, war zu erwarten, dass es heute kein Spaziergang werden würde. Und so war es denn auch ein intensiver Tag heute:

Ralph Besmer (R6) startete als Nummer 1 gegen einen offensichtlich unterklassierten jungen R7 Spieler und es war schnell klar, dass der eigentlich tiefer klassierte Gegner eine hohe Hürde werden würde für Ralph. Dank der etwas höheren Konstanz schaffte es Ralph tatsächlich den ersten Satz nach intensivem Spiel 6:4 zu gewinnen.

Dies notabene zu einer Zeit als Mathias Birrer und Samuel Mettler ihre Gegner bereits klar geschlagen hatten. Samuel hatte gegen seinen R9 Gegner keine Probleme und gewann klar mit 6:1, 6:2. Mathias wurde von seinem offensichtlich unterklassierten R9 Gegner mehr gefordert. Dieser hatte einen sehr starken Aufschlag sowie grundsätzlich auch sehr starke Grundschnitte. Mathias wehrte sich aber erfolgreich mit seinem starken Defensivspiel und brachte Ball um Ball zurück, was den Gegner zunehmend zu Frustschlägen verleitete, welche dann im Netz oder Out landeten. So war auch dieser Match schnell mit 6:2, 6:2 entschieden.

Ralph erholte sich etwas und startete dann in den zweiten Satz, während weitere Spiele liefen oder starteten. Die Frage war etwas wie lange er das Momentum auf seiner Seite halten konnte.

Silvan Holdener bekundete gegen seinen Gegner im ersten Satz Probleme und verlor diesen schnell in 1:6, fing sich dann aber, fand in sein Spiel und gewann den zweiten Satz seinerseits deutlich mit 6:1. Es kam zu einem dramatischen Entscheidungssatz, welcher hin und her wogte und schlussendlich nach langem Kampf gaaaanz knapp mit 5:7 verloren ging. In dem Spiel hätte definitiv jeder gewinnen können.

Ralph verlor inzwischen den 2. Satz 2:6 und musste ebenfalls in den Entscheidungssatz. Das Resultat war klarer als der umkämpfte Spielverlauf. Dass der Spielverlauf aber in Richtung Freienbach zu kippen begann war durchaus nicht Ralphs Schwäche, sondern das Verdienst des Tennishandwerks auf der Gegenseite.

Ueli Knüsel zeigte ein solides Spiel gegen seinen R9 Gegner, welcher zwar durchaus gute saubere Schläge zeigte, insgesamt aber dann doch zu fehleranfällig war. Ueli war einfach solider und gewann so absolut verdient 6:3, 6:3. So dürfte Ueli sich seine R8 Klassierung für nächstes Jahr auch wieder zurückgeholt haben.

Leider verlor Ralph dann auch den 3. Satz nach hartem Kampf 2:6. Schlussendlich war der Gegner einfach stärker und der Sieg ging insgesamt verdient an den Gegner. Ralph war nun dankbar, dass es noch etwa Pause zum Doppel gab. Dies u.a. dadurch bedingt, dass das Einzel von Till de Ridder relativ spät starten konnte und auch umkämpft war.

Till bekam es mit einem guten R8er zu tun, der sicherlich auch unterklassiert war, bzw. schon R5 war, aufgrund zu weniger Spiele in den letzten Jahren aber zurückgefallen ist im Ranking. Ein starker Aufschlag sowie harte solide Grundschnitte zeugten von der früheren Klassierung. Allerdings war auch eine gewisse Fehleranfälligkeit feststellbar, die vermutlich der fehlenden

Spielpraxis geschuldet ist. So kamen die Schläge dann eben doch nicht immer, was Till durchaus auch zu provozieren versuchte mit seinen Schlägen. In einer knappen umkämpften Partie gewann Till schliesslich 6:4, 7:5.

Während Till noch am Spielen war und Ralph sich erholte starteten die Doppel 2 und 3 schon mal. Samuel und Mathias spielten im Doppel gegen ihre Einzelgegner, wobei sie im ersten Satz taktisch überrascht wurden. Die Gegner verstanden es extrem gut ihre gegenseitigen Stärken auszunutzen, während die Einsiedler auch noch den einen oder anderen Unforced verbuchten. Es stand 0:6 ehe das Spiel richtig begonnen hatte. Samuel und Mathias wechselten für den 2. Satz nun die Position im Return und fanden langsam aber sicher einen Weg, wie sie gegen dieses Duo spielen mussten. Auch die Fehlerquote sank. Dies zeigte insgesamt Wirkung und der zweite Satz ging deutlich mit 6:1 an Einsiedeln, womit es zum Matchtiebreak kam. Dieses war nun hochumkämpft bis sich die beiden Einsiedler leider knapp mit 9:11 geschlagen geben mussten.

Im Doppel 3 gewannen Silvan und Ueli gegen ihre Einzelgegner klar und deutlich 6:3, 6:0. Die beiden Freienbacher waren schlicht zu fehleranfällig, um Silvan / Ueli ernsthaft unter Druck zu setzen.

Beim Stand von 5:3 für Einsiedeln und bei gut gelaunter Unterstützung von der Seitenlinie (Grill bzw. Abendessen war schon eröffnet) gingen Ralph und Till im nominellen Doppel 1 ebenfalls gegen ihre Einzelgegner noch an den Start. Die Partie war ausgeglichen und umkämpft, wobei die etwas solideren Aufschläge und Angriffsschläge der beiden starken Freienbacher schlussendlich dafür sorgten, dass dieser Punkt knapp aber doch verdient an Freienbach ging (6:3, 6:4).

So schlossen wir die Saison mit einem insgesamt verdienten aber 5:4 Sieg ab, wobei wir heute erstmals viele ausgeglichene Partien hatten und diese 5 Punkte nicht geschenkt bekamen.

Von Samuel Mettler